* In England hat fich eine neue unabhangige Arbeiterpartei gebilbet, bie balb im politifchen Leben bes Inselreiches eine wichtige Rolle fpielen burfte. Ihr Brogramm enthält faft jeben Borfchlag, ber von irgend

Großbritanien.

einem revolutionaren Beift in England erdacht worben ift. Die Abichaffung der Monarchie und bes Saufes ber Lords ift die erfte forberung. Gine naberliegenbe Forberung bilbet bas allgemeine Stimmrecht; ber achtftundige Arbeitstag ift burch ein Befet einzuführen. Rinder unter 14 Jahren durfen nicht arbeiten. Der Staat tragt Gorge für bie Rranten, für bie gur Beit Unfabigen und fur die unbemittelten Witmen und BBaifen. Jebe indirette Steuer ift abgeschafft, eine abgeftufte Gintommenfteuer tritt an ihre Stelle.

* Die egnptische Rrifis hat fehr rafch mit einer vollständigen Demütigung bes Chedive ge= endigt; in der Berfonalfrage zeigte England insofern Entgegenkommen, als es nur auf Befeitigung bes ihm anftößigen Fachri Bafcha beftand, mahrend es bezüglich Butros Bafcha's und Mastum Bafcha's fich mit bem Siege in ber pringipiellen Frage begnügte. Der Triumph Englands ift um fo vollstänbiger, als auch bie Botichafter Frankreichs und Ruflands in London fich beeilt haben, bas Gerücht von frangofifch= ruffifder Ginflugnahme auf ben Bigefonia in einer Unterredung mit Lord Rofebern gu bementieren.

Nordamerifa. Rem-Port, 19. Jan. Furchtbare Ralte wird aus ben gangen Bereinigten Staa: ten gemelbet, ausgenommen dem Often. Der Miffifippi und feine Bufluffe find überall gefroren , bie Rorbhafen vom Gife vollftanbig blodiert, gahlreiche Schiffe find festgefroren und fcmer bedroht. Die Berfuche, burch Dynamit ben Eisgang freizumachen, find gescheitert. Auf bem Delawarefluß bedroht schweres Treibeis die Ufer. Die Schiffe in ber Remporter Bai find vollftändig mit Gis bedectt. Bon überall ber treffen Melbungen über erfrorene Berfonen ein.

Berschiedenes.

Beilbronn. Die Ned. Big. fchreibt : Der gegenwartige ftrenge Winter raumt unter ber nüblichen Bogelwelt erschredend auf. Aber nicht allein Die Ralte ifts, ber Die Tiere erliegen : in ihrem halb er= ftarrten Buftanbe geraten fie nur gu leicht in bie Rlauen bes Raubzengs, namentlich bes Raben. Bie berechtigt ber Bunfch ift, biefen ichwarzen Gefellen für vogelfrei zu erflaren und fein Begfchießen jebergeit und durch jedermann gu gestatten, tann man jest täglich beobachten. Droffeln, Finten, Deifen u. f. m. werden von ihm in Mengen getotet, er haust jest ar= ger unter ber Bogelwelt als bie Rate. Aber auch im Fruhjahr, wenn bie Singvögel niften, fucht ber Rabe bie Baume ab nach Reftern mit jungen Bogeln, welche er als Menung für bie eigenen Jungen benütt ober felber verzehrt. Er ift in gleicher Beife fchad. lich wie die Baber und die Glftern. Geinem bergeitigen Treiben fann durch Fütterung ber Bogel in | und fo hatte fich Jeber gefcheut, Die gefährliche Be-

ben Garten u. f. w. begegnet werben. Dies follten I fellichaft innerhalb feines Befittums aufzunehmen. Des fich besonders die Land bewohner bringend anges legen fein laffen. Ihnen tommt ja ber Ruten ber Singvogel am meiften zu ftatten.

* Gin unangenehmes Jagdabentener haben jüngfi einige Berliner Berren gehabt. Der Maurermeifter S. begab fich mit fünf Freunden nach feiner hinter Lubben gelegenen Jagb. Die Jagbgefellschaft, Die erft fpat abende im Dorfe anlangte, ließ Die Gewehre und famtliches Gepad in bem Quartier bes Jagbpachters und begab fich bann foleunigft mit ben Sunben nach bem Dorfwirtshaus, um bis 2 Uhr nachts Stat gu spielen. Bei ber Rudtehr nach bem Nachtquartier machte man die fatale Entbedung, daß zwei Reifepelze, amei Uebergieher und famtliche Bewehre gestohlen maren! Bon ben Dieben, die außerbem noch eine Rifte Bigarren, amei Flaschen Gilta und brei Jagoicheine mitgenommen haben, fehlt bis jest jebe Gpur.

* Abfühlung auf der Gisbahn. Das "Berliner Tagblatt" ergahlt : "Na warte Jungeten, Dir werb' id ben Bimmt beforgen !" mit biefen Worten fturgte fic am Mittwoch nachmittag eine altliche, robufte Frau auf ber "Bittoria-Eisbahn" auf einen jungen Mann, ber eben im Begriff mar, feiner "Dame" bie Schlittschuhe anzuschnallen. Ghe ber kniende Ravalier von feinem Erftaunen fich zu erholen und aufzurichten vermochte, hatte er ein paar fo wohlgezielte "Tachteln" weg, bag ihm ber Sut im weiten Bogen vom Ropfe flog. Die Szene lodte natürlich Bufchauer herbei, und mahrend ber Gemighandelte, feine Ropfbebedung im Stiche laffend, zu entfliehen versuchte, flammerte fich bie Frau an ihn und rief : "Bleich ziefte bie Winter= pelle von unfern meblierten herrn aus ober id lag' Dir durch'n Schutmann als Dieb arretieren." -"Aber Mutter, Du wirft mir boch vor bie Leute nich fo blamieren," meinte, feine Berfolgerin abicuttelnb, ber Jüngling ; boch taum hatte der mit einem fcweren Belg Betleibete fich wieber befreit, ba fand er fich von einigen fraftigen Fauften gepadt und feiner fcutenben Bulle beraubt. "Laßt ihm man loofen; nu tann er hinjehn, wo der Pfeffer machft, an die Pflanze is doch nifcht verloren," rief nun unter bem Belachter ber Umftehenden bas refolute Beib, nahm ben wieber eroberten Belg über ben Urm und fchritt triumphierenb bem Musgange zu, mahrend ber bes fremben Schmudes beraubte Sohn fich nunmehr zum allgemeinen Gaubium ber Gisfportler in einer vielfach ausgebefferten fimplen Stridjade reprafentierte und befchamt ber fclagfertigen

* Die erfrorene Bigennerfamilie. Gine foredliche Tragobie bes Tobes, wie fie fonft nur in ben Regionen bes ewigen Gifes ober in ben winterlichen Steppen Sibiriens fich ereignet, mo meilenweit feine menfchliche Bohnung, feine ichubenbe Unterfunft fich befindet, bat stich, wie wir bereits gemeldet, biefer Tage bei Ros niggrät abgespielt. Auf freiem Felde fand man am Freitag morgen in ber Nähe der Ortschaft Jesfenit eine Zigennerfamilie bon fechzehn Berfonen auf. Das Lagerfeuer, bas bie Bigeuner jum Schute gegen bie furchtbare Ralte angegunbet hatten, mar erlofchen und rings um die ertaltete Feuerstätte lagen ftarr und falt bie Leichen ber fechzehn Bigeuner. Bie fie von bem totlichen Schlafe in ber eifigen Racht übermannt worden waren, jo murden fie des Morgens aufgefunden : ein ichredliches Bilb bes Tobes, wie er in froftstarrender Winternacht bem Unglücklichen, bem fein ficheres Dbbach ein warmes Lager bietet, mit eis figer Hand an bas langsam und allmälig erstarrende Berg greift, bis es zu schlagen aufgehört hat. Aber wie ift es möglich, baß sechzehn Menschen, und wären es auch "nur" Zigenner, auf fo entfehliche Art ums Leben fommen? Sie hatten in Jeffenit vergebens Unterfunft gefucht; man traut ben Bigeunern ja nicht,

ran bachte feiner , baß er mit ber Bermeigerung ber Bitte um Dbbach, welche bie Bigeuner von Thur gu Thur bettelnd vorbrachten, fechzehn Menschenleben bem Tobe weihe.

* Bettrennen mit Glettrigitat. Gin ameritanifcher Joden von beuticher Bertunft, ein gewiffer Rubn, hatte unlängst bie geiftreiche Ibee, bei einem Wettrennen jeben feiner beiben Sporen mit bem Bol einer elettrifchen Induttionsmafchine, bie er im Guriel trug, in Berbindung ju bringen. Der Strom ging langs ber Beine burch einen Drabtfaben bis ju ben Sporen und fuhr, wenn ber Ronbatt hergestellt mar, burch ben Rorper bes von bem Joden gerittenen Renns pferbes. Das arme Tier eilte', von unerträglichen Schmerzen gepeinigt, wie ber Blis burch die Baln. Muf bem Roby-Rennen bei Chicago tam Ruhn mit feinem elettrifchen Bferbe natürlich als erfter ans Biel und verlangte ben Breis. Aber bie Schnelligfeit, mit ber fein Bferb burch bie Bahn gegangen mar, erregte Berbacht. Es murde eine Untersuchung angeordnet, und ber Betrug tam ans Licht. Die Richter jagten ben genialen Mann bavon unter bem Beifall bes Bublifums, bas große Luft verfpurte, ben erfinderifden Joden zu lnnchen.

* Lederabfallverwertung. Wie das Linoleum ein guter Ronfument ber Kortabfalle geworben ift, fo wird jett, wie bas "Bol. R.=Bl." mitteilt, nach 3. B. Barton ein gleiches für bie Leberabfalle möglich fein. (D. R. B. 60015). Die gu einem feinen Bulver verarbeiteten Leberabfalle merben mit Leinol, gebranntem Ralt und ben nötigen Farbftoffen gemifcht und bann auf Leinwand, Jute 2c. aufgetragen. Das Fabritat foll bent Linoleum an Gute nicht nachfteben und zeigt ben Borteil , ichwerer verbrennbar ju fein

Geftorben:

In Stuttgart: A. Striffler, Meggers Be. - Rofes Stern, Sall. S. Staiger, Oberamtsbiener, Tubingen. Dr. G. Böhringer, Rentlingen. G. Rongelmann, Lehrers Be., Göppingen.

Mutmafiliches Wetter am Conntag 22. Jan. 1893,

(Rachbrud verboten.) Rach den meteorologischen Beobachtungen fteht für Sonntag noch größtenteils trodenes und nach ftarfen Frühnebeln zeitweilig heiteres Better bei wefentlich milberer Temperatur für Montag gunehmenbe Bewölfung, mit Reigung zu vereinzelten größtenteils aus Schniee bestehenben Rieberschlägen geneigtes Wetter in Aussicht.

Neuelfe Nachrichten.

Rom, 21. Jan. Criepi lagt burch bie Agengia Stefani bementieren, bag er Namens bes Minifterrats Canlongo ermächtigt habe, bie Notenumlaufsgrenze ber Banco Romana gu überfchreiten. Die "Eribung" ift ermächtigt, ju erflaren, tein Rabinetsmitglieb hatte jemals irgend welche Beziehungen gu ber Banco Romana ober anbern Emiffionsinstituten.

Baris, 21. Jan. Die Banama-Rommiffion vernahm Unbrieufe. Derfelbe erflarte : 1887 gahlte Rouvier 100050 Francs an bie "Lanterne", um ben Uns griffen berfelben Ginhalt gu thun. 80 000 Frcs. feien Rouvier hierzu vom Ministerrat aus geheimen Fonbs bewilligt worben. Die Rommiffion vernimmt morgen

Umfterbam, 20. Januar. Geftern 'abend fanden mehrfache Unfammlungen Arbeitelofer und von Gozialiften ftatt, welche burch bie Bolizei mit blanter Baffe auseinander getrieben murben. Es murben einige Berhaftungen borgenommen, im übrigen famen feine ernfteren Zwifchenfalle vor.

Diezu Jugendfreund Nr. 4.

Unser Nachbar. Taabuchblätter von Eva Delmar. (Fortsetzung.) Mis Evarift wieder an meiner Seite ritt, fah

gang anders aus als früher. Der leuchtende Strahl in feinen "Ebgar" gurudgehalten haben. feinen Mugen war erloschen und fein Geficht mar blaß und dufter. Ich weiß, daß die Umwandlung in Berbindung mit Lothar hartenstein fteht - fann mir aber nicht benfen, warum Evarift ihn zu haffen fcheint. 3ch fing von diefem und jenem gu fprechen an, er

antwortere mir immer giemlich furg, endlich famen mir aus dem Balb auf die große Biefe, die an ben bar= tenfteiner Bart ftoft.

"Sie follten feben, Baron Werber, wie meine Silly diese Braben überfett," jagte ich, "fie nimmt es felbst mit Ihrem Fuchs auf. Was fur ein herrliches Dier, ich bemertte es fcon neulich mit "Rennerbliden!" Wie heift es ?"

Id) ftredte meine Sand aus und ftreichelte ben Dals des Pferdes und er fah aut die Sand herab wohl weil fie fonnverbrannt mar wie fein Beficht ! "Das Pferd heift viel ichoner als fein Berr,"

ermiderte er bitter lachelnd : "Ebgar." "Ebgar gefällt mir gar nicht," rief ich.

"Richt?" Es ift aber ein fconer Rame - er hat Mehnlichkeit mit Lothar !" Geine Augen hafteten feft auf mir. Bas er nur mit Lothar hat? Ich juhlte, | vielmals." wie mir bie Rote ins Geficht flieg.

"Ift benn Lothar ein fo ichoner Rame ?" fagte ich, ohne ihn anzusehen.

"Mun, ich bente." meinte er.

"3d denfe wieder nicht; aber nun wollen mir lieber fpringen. En avant denn!" Ich trieb Gilly an, fprengen.

fette über den nächften Graben, flog weiter über bie Wiefe jum nächften und fo weiter, Evarift immer Dicht hinter oder neben mir. Rein Bort murde ge= fprocen - ach es war ein herrlicher Ritt! Evarift fam mir trot feinem Renner nie vor, ich glaube, er muß

Endlich hielt ich bor bem Gitterthor bes Bartes mit erhiptem Beficht und verwirrtem Daar an. Mein Atem ging fcnell, ich war aufgeregt burch ben rafchen Ritt und lächelnd fah ich Evarift entgegen, welcher fein Pferd fcon fruber pariert hatte und jest im Schritt auf mich gutam. Ihn fchien es nicht echauffiert gu haben, er fah noch immer bleich und ernft, nur in feinen Mugen erichien jest ein warmer Strahl, als er

"Wie heiß Gie find, Chrifta! Gie reiten aber auch wie eine fleine Bere! Bleiben Gie aber jest nicht so lange hier im Schatten fteben," fügte er rafcher bin= Bu, "und reiten Gie nicht gu langfam burch ben fühlen Part, Sie tonnten fich fonft leicht ertalten. Bitte, folgen Sie meinem Rat. Und nun auf Wieberfehenbald!"

Er nahm den Sut vom Ropfe und fchien ohne ben gewöhnlichen Sanbedrud fortreiten zu wollen.

"Bie beforgt Gie um mich find," fagte ich lachelnb, indem ich ihm die Hand reichte, "ich werbe Ihren Rat gewiß befolgen, Baron Evarift, und bante Ihnen -

3ch erichrat fast vor bem plöglichen Aufleuchten feiner Augen und bem Lacheln, welches fein Geficht mertwürdig vericonte. Er ergriff meine Sand, ohne ein Wort zu fagen, beugte fich berab und fußte fie im nachsten Moment fah ich ihn über bie Wiefe bahin=

Mechanisch wendete ich mein Bferd und ritt gurud. um Anlauf zu nehmen, überfette an einer befi Stelle die Bede, die nur gang niebrig ben Bart um= gibt, um nicht erft bas Thor öffnen gu muffen und flog bann im Galopp über bie fcattigen Bege und Rafenflächen. Um feinen Breis ber Belt mare ich jest langfam burch ben Bart geritten! Bloblich in meinem Jagen ertonte Grofpapas Stimme von ber Terraffe im Garten herab : "Sallo , hallo , Rleine, überreite mir nicht bas Schloß!" 3ch parierte Silly und fab erhitt, froh und atemlos lachend zu Großpapa hinauf.

"Guten Morgen, Großpapa!" rief ich zurück, sprang von Silly herab, die ich in der Sonne stehen ließ und gang frei, wie ich es immer thue, eilte bie Teraffe empor und umarmte Grofpapa. Er ftrich mir gartlich über mein wirres Saupt.

"Wie bu aussiehst, mein Liebling und wie heif beine Bangen find, warum bift bu jo rafch geritten ? Bo marft bu überhaupt, bu milbe hummel bu?

"Ich war im Meiringer Walb brüben, antwortete ich, mich auf fein Rnie fegend. Erft jest gewahrte ich an eine ber Ganlen gelehnt Lothar hartenftein, mich mit einer tleinen Frang-Moor=Miene ansehend. Dber war es nur ber Schatten bes Mütenschirmes, welchen er fich tief in bie Stirne gebrudt hatte?

"Guten Morgen Leutnant Sartenftein," fagte ich freundlich, mahrend er fich flumm verbeugte.

"Alfo bu warft im Meiringer Balb," lächelte jest Großpapa, "und warum tommit bu fo gejagt? Ift bir etwas geschehen ober haft bu eine Begegnung gehabt ?"

(Fortsetzung folgt.)

er Murrthal-Bote. Umtsblatt für den Oberamts-Fezirk Backnang.

Mr. 13

Stuttgart, ben 20. Januar 1893.

Dienstag ben 24. Januar 1893.

Ausgabetage: Montag, Mittwoch, Freitag und Camstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit "Anterhaltungsblatt" in der Stadt Bachang 1 M. 20 Bf., im Oberantsbezirt Bactnang durch Bostbezug I M. 45 Bf., außerhalb besselben I M. 70 Bf. – Die Ginruckungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile ober beren Raum für Anzeigen vom Oberantsbezirt Backnang und im Zehnkilometerverkehr 7 Bf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Bf.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung der R. Landgestütskommission, betreffend die Batentierung der Privatbeschälhengste für die Dedveriode 1893.

Unter hinweisung auf die im Staatsanzeiger vom 18. b. Dr. 14 erschienene Befanntmachung wird hiemit veröffentlicht , bag die Batentierung der Brivatbeschälhengste an ben betreffenden Orten je um eine Boche fpater als in ber genannten Befanntmachung angegeben ift, ftattfindet, und zwar : in Crailsheim am Mittwoch ben 8. Februar b. 3., vormittags 9 Uhr, in Beilbronn an bemfelben Tage, mittags 121/2 Uhr, in Aulendorf am Donnerstag ben 9. Februar b. 3., mittags 12 Uhr, in Laupheim am Freitag ben 10. Februar b. 3., vormittags 11 Uhr, in Beislingen am Sams tag ben 11. Februar b. 3., vormittags 11 Uhr.

R. Landgestütskommission. Bagner.

R. Ortsichulinspektoraten

wird vorläufig mitgeteilt, daß höherer Anordnung gufolge ber Cag des Geburtsfestes Gr. Majestat des dentschen Kaisers fortan als ichnifreier Cag gu bebanbeln ift. Befondere Schulfeiern an diefem Lag find nicht ausgeschloffen. R. Begirfefdulinfpettorat. Baret. Badnang, ben 23. Januar 1893.

Stamm= und Brennholz-Verkauf.

Am Samstag ben 28. San. aus bem Staatswalb Badnangerwalb 2 und 3 Murchalbe und Pfaffenrinne: 12 Gichen mit 5 Fm . Il .- IV. Rl. , 46 Beifibuchen mit 11 Fm., 13 Birten mit 5 Fm., 6 Erlen, 1 Elgbeer, 3 Linden mit guf. 4 Fm., 8 Fichtenbauftammchen mit 3 Fm.

Rm.: 6 eichene Brugel, 3 weißbuchene Roller, 66 buchene Brigel, 6 birtene Roller, 31 bto. Brugel, 1 erlene Roller, 1 afpene Roller, 22 bto. Brugel, 11 eichene, 134 afpene, 2 fichten Anbruch. Bellen: 250 eichene, 4540 buchene. 890 birtene, 4080 afpene, 3470 hartgemifchte, 10 Rabelholz, ca. 70 St. Streureis

Borzeigen bes Holzes im Schlag von morgens 81/2 Uhr an. Bufammentunft im Balbhorn in Badnang vormittage 11 Ubr. Stamm= holz wird zuerft verfauft.

Revier Reichenberg.

Brennholz-Verkauf.

Um Montag ben 30. Jan., vormittags 11 Uhr im Lamm in Groß: afpach aus bem Staatswald Brenntenhau, Abt. Badnangerteich, Forft, Abt. Kohl wies und Scheibholz aus Babwies: Rm : 133 budjene Scheiter, 179 bto. Brugel, 1 erl. Scheiter, 8 Laubholg-Anbruch, 2 fichtene Scheiter, 12 fichtene Brugel, 2 dto. Unbruch. Wellen: 2240 buchene, 90 erlene, 82 Mahden Buchenreis mit ca. 1720 Bellen, 2 Flächenlofe Fichtenreisftreu und Schlagraum.

Borgeigen des holges von morgens 8 Uhr am alten Schiffrainer Thor.

Solz=Berfauf.

Am Montag ben 30. Jan., vormittags 9 Uhr aus bem Staatsmalb Stiftsmalb und Hörnle: Fichtenlangholz IV. Rl. 21 St. mit 5,4 Fm., V. Kl. 39 St. mit 5,9 Fm., 59 Derbftangen. Rm.: 13 buchene Brugel, 249 forchene Brugel und Unbruch. Wellen: 40 eichene, 940 buchene, 170 gemifchte, 3380 forchene, 24 Lofe gemischtes Reifig.

Busammentunft im Braversberg auf ber Dertmannsweiler=Stodenhofer Strage.

Revier Kleinaspach.

Lanbholz=Stammholz=Verkänse.

Am Montag den 6. Februar aus den Staatswaldungen der Hut Warts

lauchplatte, Ameisenhau, Sauhaag, Staarenbühl: 48 Gichen mit Fin.: 5 l., 6 ll.. 9 lll., 15 lV. Kl., 9 Ahorn mit Fin.: 4 l., 2 ll. Kl., 30 Eschen mit 12 Fin. II. Rl., 1 Linde mit 0,25 Fm., 41 Rotbuchen mit Fm.: 43 l., 4 ll. Rl., 38 Beinbuchen mit &m.: 2 J., 12 Il. Rl., 1 Rirschbaum mit 0,41 Fm., 17 Glabeer mit 2 Fm., 19 Birten mit 2 Fm., 48 Erlen mit 16 Fm., 11 Bappeln mit 6 Fm., 1 Fichtenbauftanım mit 0.31 Fm.

Bufammentunft vormittage 10 Uhr im Lamm in Kleinafpach. Am Dienstag ben 7. Rebr. aus dem Staatswald Schonthalerebene (1 Stunde von Badnang): 48 Gichen mit Fm.: 2 ll., 7 Ill. 8 IV. Rt., 1 Rotbuche mit 0,36 Fm. Il. Rl., 38 Hainbuchen mit Fm. 1 1., 9 Il. Rl., 15 Elzbeer mit 2 Fm., 3 Afpen mit 0.43 Fm.

Busammenkunft vormittags 10 Uhr in ber Krone zu Backnang. Das Sola wird auf Berlangen von ben betreffenden Sutedienern vorgezeigt.

Backnang. Blammholz-Verkauf.



Aus bem Stadtwald Suchshau werden Samstag ben 28. b. Mts., morgens von 1/210 Uhr an. im öffentlichen Aufftreich vertauft :

Springer.

50 Stud Eichen l. bis IV. Rl. mit gufam= men 18,80 Km., 9 Stud Glabeer, 2 Aborn, 1 Gide und 1 Magholber, fowie 6 St. Beigbuchen, 1 Rotbuche und 1 Erle.

Der Bertauf findet im Baldborn fier ftatt. Den 23. Nanuar 1893.

Bollmachten in Teilungs, = Konkurs=, Rechtssachen vorrätig in der Buchdruderei von Fr. Bfroh.

Reichenberg. Mos dem Gemeindewald Greuth kommen am nächsten TAKE

Montag ben 30. Januar 1893, nachmittags von 1 Uhr an, im Gasthaus 3. Ochsen hier im öffentlichen Aufstreich jum Bertauf:

144 Rm. forchene Brügel,

Begen Befchädigung ber Baume burch

flüssige Baumsalbe

von Hermann Hübler in Ludwigsburg

febr gu empfehlen und halt alleinige

Ia. Nußkohlen und

Anthracitfohlen

treffen nächster Tage einige Wagen ein

und tann hievon noch ab Bahnhof ab-

Ia. zertl. Gascoats

Widtia für hansfrauen.

Die Solländische

Kaffee=Brennerei

B. Disque u. Co.

Mannheim

empfiehlt ihre unter ber Marke

Elefanten-

Raffee

wegen ihrer Gute und Billia=

feit so berühmten, nach Dr. v

feine Qualitäts: Raffee's:

f. Weftindisch Mt. " "

f. Menado M. " "

ertra f. Mocca M., "

f. Bourbon M. "

Liebia's Borfdrift gebrannte, hoch-

Durch vorzügliche neue Brenn=

methode fraftiges, feines Alroma

Groke Ersparnis.

Mur acht in Bafeten mit Schut-

marte "Clefant" verschen von 1

Niederlage in

Badnang: Louis Bogt.

Murchardt: Adolf Zügel.

1,60

1,70

1,80

2,00

geben, auch find obige Sorten und

ftets am Lager bei

C. Weismann.

C. Weismann.

Ralte und Safenfraß ift bie

5 Rm. eichene Brugel, 10 Rm. birfene und buchene Brugel. Die Abfuhr bes holges, das fämtlich am Wege liegt, ift gunftig. Den 21. Januar 1893. Stumpp.

Badnang.

Liegenschaftsverkauf.

In ber Berlaffenschaftsmaffe bes Jot. Thr. Ricthmater wird am Mittwoch den 25. d. M.,

vormittags 11 Uhr, erstmals auf bem Rathaus verkauft:

12/19 an Beb. Itr. 58 ber Mivacherftrage, Schener Rr. 13, Afpacher= ftraße.

20 a 97 gm Ader am Rietenauer Weg, früher neben Frang Mager. 19 a 41 gm am Rietenauerweg, neben Karl Kichtner.

50 a 59 gm am Röthlensweg, nes ben Wagner Bed. 30 a 87 gm Biefe in Stainrain-

28 a 75 am Biefe in Chwiefen, 19 a 05 gm Alder im Rrabenbach.

neben Tagtohner Dorn, mit Dinkel. 26 a 96 am Acter am Röthlensweg, neben Menger Reber, mit Roggen und Dintel.

Liehbaber find eingeladen. Ratsschreiberei:

Fahrnis-Verkauf. Unterzeichneter verfauft am Mittwoch den 25. Januar,

vormittags 10 Uhr, in feinem Wohnhaufe: 2 Betten famt Bettladen, 1 Kommode, 1 Rleibertaften, 1 Tisch, 2 Stühle, 2 Lampen, 1 Spiegel und ein ftarfis Britfchenmagele. Liebhaber find eingelaben.

Jonathan Alde. Alpacher Strafe 81.

Beiningen.

3 Simmenthaler Ralbeln (von 20 bis 35 Wochen trächtig) setzt 3 Simmenthaler

dem Verfauf aus Kr. Dantel.

Murrhardt.

Ein größeres Quanium Hen & Dehmd hat zu verfaufen

Sugo Sorn, Ockonom.

28. Maier h. d. Gasthof z. Post.

1/2 und 1/4 Pfd.

Meue Bhirme. Hebergiehen. Reparaturen.

Redigiert, gedrudt und verlegt von Fr. Strob in Badnang.

Todes=Anzeige.

Freunden und Befannten mib= nen wir die fchmergliche Dachicht, daß unfer lieber Gatte, Bater, Bruder u. Schwiegervater

Joh. Being, fen.,

ın Sonntag früh unerwartet rasch im Alter von 66 Jahren ins diesem Leben ichied.

Die Beerdigung findet Diens: ag nachm. 2"Uhr mit Fußbeleitung statt; wir bitten, bies statt besonderer Anzeige entge= 1 gennehmen zu wollen.

Um ftille Teilnahme bitten die trauernden Sinterbliebenen.

Cinarren, das Kifthen zu 1M. 50 Pf. 2 Mk. & 3 Mk.

versendet um rasch zu räumen, also weit unter Ankauf, im Auftrag aus einer Ronkursmaffe

Fr. Aigeldinger, Stuttgart.



Gine Wohnung mit 3 Rimmern famt Aubehör hat bis

Lichtmeß zu vermicten Metger Reigion, unt. Au.

Gine freundliche Wohnung

mit 3 Bimmern, Ruche famt Bubebor ist fogleich ober bis Lichtmeß zu ver= mieten von Fr. Ludmann.

Der Leseverein & Musikkranz

labet bie verehrl. Mitglieber gu ber ant

Donnerstag den 9. Februar d. J., abends 7 Uhr in Galthof zum Behwanen dabier ftattfinbenden

Abendunterhaltung

(Theateraufführung mit Tang)

gang ergebenft ein. Der Ausschuß bittet Blate im voraus nicht gu belegen. Den 23. Januar 1893.

Der Vorlfand.

Emil Voigt's

Gesetzlich

Unfall- Balsam geschützt.

Vorzüglichstes Hausmittel! Sollte in keiner Familie fehlen.
Dieser "Unfail-Balsam" ist alt, erprobt, gegen Unfälle aller Art und zwar: Bei Fussoder Handverrenkungen oder Verstauchungen, Kniegelenksentzündungen, Quetschungen, Hackstich- und Schnittwunden, auch eiternden, Insektenstichen, Verbrühungen, Brandwunden, Rheumatismus, Gliederweh, selbst bei Zahngeschwüren anwendbar und sofort schmerzstillend, überhaupt bei allem, was mit Einreiben oder Umschlägen hergestellt werden soll!
Wer den Balsam sofort zur Hand hat. schützt sich bei vorerwähnten Unfällen gegen

Blutvergiftung!
Kein Geheimmittel! Das G neral-Depot für Deutschland von H. Otto, Apotheker, Ecke der Lothor- und Sülmerstrasse in Heilbronn a. N., hat die freie Verkaufserlaubnis vom Kgl.
Württ. Medizinal-Collegium in Stuttgart auch ohne ärztliche Verordnung erhalten.
Preis per Flasche 1 Mark und nur echt mit obiger Schutzmarke. Niederlage in der Apotheke in Sulzbach a. Murr.

Ein unübertrossenschaft- Ratarrie der Lillwege liches und erprobtes Mittel, die Ratarrie der Lillwege in kürzester Zeit, oft schon nach einigen Stunden zu beseitigen, weil das darin enthaltene Chinin die Entzündung der Schleimhäute und damit den Katarrh selbst hebt, sind Apotheker W. Voss'sche

Jn Backnang in beiden hiesigen Apotheken.

Katarrhpillen

Prima Welschforn Welschfornmehl

jum Rochen und Füttern empfichlt billigft

3. Wolfs Kunsmühle.

Der neue Pharao. Gin achtzehnjähriger Derricher fitt auf bem Thron ber Pharaonen, ein Bogling des Biener Therefianums, ber bort allerhand moberne Gindrude empfangen hat

und biefe jest gur Geftaltung und gum Musbrud bringen möchte. Das von ihm beberrichte Land hat bem Ramen nach noch einen Oberheirn in bem Groffultan felbit; ber aber fummert fich um Megypten wenig ober nicht, wenn bie Regierung biefes Landes ihm nur alljährlich punttlich ben Tribut entrichtet. Go loje bas Band ift , bas Megypren mit bem

Beherricher aller Gläubigen verbindet, fo fest ift ein anderes Band - dasjenige nämlich, das die Englander ihm angelegt haben und bas fie auch nicht wieder gu lodern gebenten. Der ehemalige Bigetonig Jemael, ber Großenter bes jegigen Chebive, hatte vor feiner Abjehung eine tolle Berfdmenbung getrieben und bie Finangen feines Landes in Grund und Boden ruiniert; amar maren unter feiner Regierung ber Guegfanal und mehrere Gifenbahnen entstanden ; trop der gebung bes Bertehre aber fonnte Megypten bamals feine internationalen Bflichten nicht erfüllen; der Großherr am Golbenen Sorn blieb ohne Tribut und bie euros paifchen Glaubiger ohne Binfen. Gin Feberftrich bes Sultans entfeste damals Ismael feines Thrones, ber von feinem Gohn Temfit eingenommen murbe. Unter ihm fand die Erhebung Arabi Bafchas ftatt, ber bie Europäer aus dem Lande treiben wollte. Bei Tel-el-Rebir murbe Arabis Schar von ben Englandern befiegt und Berfprengt, Arabi felbft aber gefangen genommen; feit jener Beit lebt er als englischer Staatspenfionar auf ber Infel Centon. Bor einem Jahre ftarb Temfit Baicha plöglich und fein jugenblicher Sohn Abbas II. nahm mit Genehmigung bes Gultans ben Thron Megyptens ein. In Abbas ftedt zweifellos auch eine

von benen er mußte, baß fie gemiffermaßen "Batrioten" find, bie bas englische Jod abzuschütteln bereit maren. Damit tam er aber bei John Bull fchon an; ber englifche Gefandte Lord Cromer erflatte bem Chebive rund heraus, daß England bei ber Bahl ber Minifter gehort zu werben verlange und baß Fafyr Baicha wieber entlaffen werben muffe. Gigentumlicherweife

Arabi.Bafcha: Natur. Sein jugenbliches Gemut em-

port fich bagegen, baß in Negypten die Englander berr:

fchen und daß die englische Befegung bes Lanbes noch

immer nicht aufhören will, obwohl die Ruhe am Ril

feit vielen Jahren nicht geftort worden ift. Abbas gab

alfo turger Sand feinen englifch gefinnten Miniftern

ben Laufpaß und fette folche Leute in bie Memter ein,

Bafcha wieder und nahm Riag gum Minifter, ber] England genehm ift. Durch Diefes Bortommnis ift natürlich bie Stellung Englands in Megnpten ftart befeitigt worden. Es hat feine Dacht versucht und biefer Berfuch ift miber alles Erwarten gut gelungen. Go lange Gladftone noch nicht wieber am Ruber mar, griff ber "große alte Maun" bei jeber paffenden Gelegenheit Lord Galisbury an, weil biefer ber vertrags: widrigen Offupation Acgyptens nicht ein Biel feten wollte. Langer als ein halbes Jahr ift Glabftone nun wieder im Umte und es ift ihm fo wenig wie Lord Roieberry eingefallen, Megypten gegenüber eine andere Bolitif gu befolgen, als Die von Bord Galis: burn eingeschlagene.

Gin fehr fpagiger Zwischenfall hat in biefer Un: gelegenheit ftattgefunden, die bei einem Biderftand Des Chedine fehr leicht fehr ernfte Bermidelungen hatte herbeiführen tonnen. Franfreich ift in Megypten o.n. machtig; um aber bie Aufmertfamteit von feiner inneren Bilfelofigfeit abzulenten, find ihm bie ausmar: tigen Angelegenheiten, wie ber maroffanische und ber agyptische Fall, gang recht. Der frangofische Minifter des Auswärtigen, Develle, fagte im Rammeransichuß, Die fchuelle Beilegung bes Ronflites in Rairo fei bem Bufammenwirten Frantreichs und Englands gu banten! In Birflichteit hat Franfreich gar nichts bagu beigetragen. Faft gur felben Beit, in ber Develle biefcs Berdienst für Franfreich in Aufpruch nahm, murbe in Betersburg in bem offigiofen Blatt ber ruffifchen Regierung, bem "Journal be St. Betersburg", ein geharnifchter Artitel losgelaffen, ber fich gegen die ftattgehabte Bergewaltigung Megyptens in ber Minifter= Ungelegenheit ausspricht. Satte Develle ben Unmut bes hohen Broteftors ber frangofifchen Republit über ben Musgang ber Afface gefannt, fo ware er ficher nicht fo unvorsichtig gewesen, fich bas Berbienft beigumeffen, beffen Musgang mitbemirft gu haben. Aber auch in Rugland mar man bei Abfaffung bes offigiofen Artitels offenbar über die Saltung Frantreichs nicht unterrichtet, benn fonft hatte man die verbundete Ration nicht fo öffentlich bloggeftellt.

Tagesüberlicht. Deutschland.

Württembergifde Chronik. Baduang, 23. Jan. Die ftrenge Ralte hatte bis jest wenig verlodenbes zu Schlittenpartieen gehabt, welche ein reichlicher Schneefall in sonftigen Jahren

Sonntag mit feiner milberen Temperatur, an welchem lebhaftes Schlittengeklingel in ben Stragen zu hören war. Wir wollen hiebei nicht verfaumen, eine Schlittenpartie zu ermahnen, welche am letten Mittwoch von Dber ftenfelb hieher unternommen wurde. Ca. 40 Berfonen in 12 Schlitten beteiligten fich heran, welche fich bier in ber Reftauration g. Bab bereinigten, und anschließend nachmittags auch in anderen Gafthäufern ber Fröhlichfeit fich hingaben. Bur gemeinfamen Beimfahrt war abends Cammlung in ber "Krone". Der Ralte Rechnung tragend mar eine Barmegulage von einem guten "Dberftenfelder", ber hier feine ftandigen Raufer hat, fehr am Blate.

Badinang,

Rechnungen

in Beliebigen Formaten,

Memorandum, Wechfel

Adress- & Bisiten-Kurten

Verlobungsbriefe

Briefconverts mit Kirma

Statuten, Grabreden etc. etc.

wie überhaupt alle vorkommenden

geschäftl. Drudarbeiten

fertigt aufs billigfte bie

Druckerei des Murrthalboten.

Fr. Stroß.

Weiß-& Rleidernähen

und fonnen auch Madden, welche bas

Mahen, fowie bas Mufterzeichnen erler=

nen wollen, fofort ober bis 1. Rebrugr

Beu-Verkauf.

Ca. 200 3tr. guteingebrachtes

Ben & Gehmd

vertauft im Gangen ober in größeren

Mädden-Gesuch.

15-16 Jahren für die Haushaltung.

Diözelan-Verein.

Bifit=Rarten

Buchbruderei von Fr. Stroh.

Murrhardt, 30. Jan., 3 Uhr.

werben billig angefertigt in ber

Suche bis Lichtmef ein Mabchen por

Bahnhofrestauration.

Mittwod

Stern.

Particen zu Tagespreifen

Frau Thle,

Maubacherstraße 8.

Friedrich Sorn

in Murrhardt.

23. Jan. Um Samstug abend bielt ber hiefige Turnerbund im Gaale des Gafthofs gum Schwanen ein Tangfrangchen ab, welches im all. gemeinen fcwach befucht mar. Die aufgeführten Tange ergaben eine gemutliche Untechaltung, ba bie Bahl ber tangenben Baare im Durchichnitt nur 20 betrug. Die Baufen murben teilmeife burch Mufführung einiger Byramiden von Mitgliebern bes Bereins ausgefüllt, welche allgemeinen Beifall fanben.

- Ein betlagenswertes Unglud traf am Sams. tag bie Familie bes Bagners Being. Der 66 Jafre. alte Bater machte zur Erwarmung feines ziemlich nieberen Rellers in einem eifernem Copf ein Rohlenfeuer bort auf u. wurde, ba er langere Beit nichts von fich horen ließ, von feiner Frau burch bie geöffnete Fallthure angerufen , aus welcher gashaltiger Dunft hervordrang. Reine Untwort erhaltend und fofort nichts Butes ahnend, rief fie Silfe bergu und gleich beim Abstieg über bie Treppe, fand man Being bewußtlos am Boben liegenb. Sufort angewandte arzeliche Silfe reichte nicht mehr gu, bas Leben diefes ruhigen u. ges Schätzten Mannes zu retten. Der Familie tommt allfeitige Teilnahme gu. - Derfelbe Fall wird bem R. Egbl. aus hofen (bei Cannftatt) mitteilt , in welchem Orte ber Gemeinberat Treiber bei berfelben Arbeit im Reller bem Rohlenbunft jum Opfer fiel. - Diefe beiben Falle burften Unlag gu aller Borficht geben.

Stuttgart, 21. Jan. In ben Rirchen ber Stadt wird am Sonntag ben 22. b8. die firchliche Feier bes Beburtsfeftes bes Raifers abgehalten. In ben beiben Garnifontirchen beteiligen fich hieran Die Offigiertorps und Deputationen ber Regimenter im Paradeanzug.

Stuttgart, 20. Jan. Beute vormittag murbe eine froch Bizekönig Abbas gleich zu Kreuze, entließ Fakyr | rasch herbeiführte, ausgenommen nun der gestrige | Gr. Erzellenz bem Kultminister Dr. v. Sarwey pfangen. Der Berr Minifter verfprach eine Graats. hilfe von 20 000 Mt.

Stuttgart, 21. Jan. Der beutschlonservative Ber-ein hatte geftern eine Bersammlung, in welcher Freiberr v. Bollmarth. Sohenroben über bie Militar: borlage fprach. Die Berfammlung nahm eine an ben Reichstagsabaeorbneten Stuttgarts abzufendenbe Refolution an bes Inhalts: In Erwägung, bag die Borslage bem Bolle Borteile verspricht, hofft die Bersamms lung beutscheronfervativer Manner trot ber Laften, bie fie uns auferlegt, welche aber die Sicherheit bes Baterlandes unbedingt verlangt, bag Reichstag und Regierung ben Weg ber Ginigung finden werden.

* Lotterie. Für bie biesmalige Cannftatter Lotterie werben 10 000 Mt. mehr als fonft ju Untauf pon Bewinnen verwendet und damit bie Ungahl ber Bewinne auf die früher bestandene Bohe von 500 gebracht. Als Hauptgewinn bleibt ein Biererzug, bes spannt, bestehen. Die Ziehung findet am 20. April

3. ftatt. * Sall. Es besteht eine alte, noch von bem vorigen Sahrhundert ftammende Stiftung, Die ein finderlofer Ratsherr von bier, Namens Muller, ber ein großer Kinderfreund gewesen zu sein scheint, an bas hiefige Spital vermacht hatte, daß berjenige, welder am erften Tage jeben neuen Jahres die meiften eigenen, felbstptandigen, Rinder an feinem Tifche jum Giffen fiten habe, eine Unterftutung von 40 fl. er= halten folle. Beuer murbe nun diete Stiftuna im Betrag von 64 M. jur Baifte an einen Arbeiter und Bartner von hier verteilt , welche beibe je acht Rinder am Reujahrstage an ihrem Tifche nachweisen

Altenfteig, 20. Jan. Der Frühzug, ber 6.18 bier abgeht, mar in großer Befahr. Bon ruchlofer Sand maren auf bas Schienengeleife bei Chaufen drei große Solgflöge gelegt worben, jedenfalls um den Bug jum Entgleifen zu bringen. Die Rioge waren je 20-25 m von einander entfernt. Die Mafchine tonnte gludlicherweise bie Rlobe beifeits fchieben , ohne zu entgletfen. Gin Solzstud, 1 m lang , ichleifte bie Mafchine bis zur Station

" Gine Gedächtnisfeier hat am Samstag anläßlich bes gehnten Jahrestages bes Ablebens weiland beg Bringen Rarl von Breußen (+ 1883) an ber Ruheftatte bes Berblichenen in ber Rirche gu Difols: toe bei Botsbam ftattgefunden.

Berlin, 20. Januar. Der Dberbefehlshaber ber Maiten, General Bape, vollendet am 31. Januar fein 80. Lebensjahr. Es ift ein Militarbantett im Botel "Raiferhof" geplant.

* Der Bundesrat hat fich damit einverstanden er= flart, bag bei ben nachften Goldprägungen bis gur Bobe von dreißig Millionen Mart Rronen für Rechnung der Reichsbant ausgeprägt werben. Ferner follen für etwa eine halbe Million Ginpfennigftüde

ausgeprägt merben. Denticher Reichstag. 20. Jan. Das Brafibium erhalt bie Ermachtigung, dem Raifer gum Beburtstage (27. Jan.) die Bludwuniche bes Saufes auszufprechen. Hierauf Fortsetzung der 1. Beratung ber Borfens fteuer-Borlage. Graf Urnim (Reichsp.): Die Borsensteuer sei in ihren Grundsaten schon bisher mit großer Mehrheit angenommen, er wolle baber barüber nicht weiter fprechen. Es handle fich jest um bie ftartere Berangichung bes mobilen Rapitale, bas im Bergleich mit Landwirtschaft und Induftrie bevorzugt fei. Die Steuer fei baber lediglich ein Ausfluß ausgleichenber Gerechtigfeit. Bur Erfcmerung von Emifionen auswärtiger Papiere, die den Nationalwohlstand icon ichwer geschädigt haben, mare die Ginführung einer Emiffionsfleuer auf auslandifche Bapiere febr erwunfcht. Die erhöhte Borfenfteuer murde auch fittlich wirten, ba Mancher von ber Spetulation abgehalten be. v. Bfeiten (Bentr.) erklärt fich Ramens feiner Bartei für bie Borlage und wendet fich gegen bie Ausmuchse der Borfe, worunter die Landwirischaft fchwer leibe. Er hoffe von ber Borfenenquete fegens: reiche Folgen fur bas gange beutsche Befchafteleben. Funt (D.fr.) will an ber Befeitigung ober an ber boheren Besteuerung ber unrechtlichen Huswüchse gerne mitwirfen, ift aber gegen bie Borlage, weil badurch auch fehr rechtliche Geschäftszweige, wie bie von zahlreichen Brovingbanfiers, fcmer gefchäbigt murben. Bamp (Reichsp.) ift mit ber hoheren Besteuerung ber Borfe einverftanden, wünscht aber größere Individualifierung ber Steuer, um berechtigte Befchafte nicht gu ichabigen und andererfeits aus anderen Befchaften bo here Ertrage ju ziehen. Die Saupterhöhung follte nicht ben Umfauftempel, fondern die Emission treffen. Er weift in Diefer Bezichung auf bas Beifpiel Frantreichs bin. Er teilt nicht Die Befürchtung, daß Die Provinzialbantiers ju Gunften ber hauptftabtifchen geschädigt murben; er halt dagegen bie Berdopplung ber Steuer auf bas legitime Warengeschaft nicht für richtig. Mit ber boberen Besteuerung bes Terminges

fchaftes mare er einverftanben. Berlin, 20. Jan. Angesichts ber herrich en ben Not hort man vielfach bie Unficht aussprechen es werbe vielleicht ben Raifer mehr erfreuen, als alles andere namentlich als Teftmabler, wenn er gu horen betomme, bag an feinem Geburtstage fo und foviel Armen uno Notleibenden im Lande eine Speisung ober Belbunterftutung zu teil geworben fei. Gingelne Bemeinden haben benn auch bereits beschloffen , am Raifersgeburtstage fein Festmahl abzuhalten, fonbern

in Sachen bes Rirdenbaues in Aubieng em- | nur einen Raifer-Rommers, auf bem Rommerfe aber | innerhalb einer gegebenen Frift und an einem bezeich= eine Rollette zu veranftalten und beren Ertrag famt einer Summe aus Mitteln ber Urmentaffe für bie Ortsarmen, Witmen und Baifen zu verwenden.

* Aus Botsbam melbet bie Fr. 3 .: Borige Racht find 4 Sandwertsburichen, Die in einer Scheuer übernachteten, erforen.

Salle, 20. Jan. Die von Brot. Roch in ber Frrenanstalt Nietleben vorgenommenen Untersuchungen bestärften den Berbacht, bag bas ichlechte Baffer ber Unftalt die Urfache ber Erfrankungen fei. Es ift angeordnet worden, daß bas Baffer gu Roch= und Trintzwecken nicht mehr benutzt werben barf. Unftalt mirb Baffer aus ber Sagle gugeführt. Lauf des heutigen Tages find weitere 7 fcmere Er= trantungen vorgefommen. Behufs weiterer Abfperrung ordnete Brof. Roch Quarantanemagregeln an.

* Schleswig. Die Schreden bes Binters 1893 werben auch in Schlesmig : holftein lange im Bebacht: nis ber Lebenben haften; aus allen Begenben laufen troftlofe Melbungen ein. Die Gibermunbung ift mit Gis gefüllt, fo weit bas Ange reicht; tein Schiff tann mehr in ben Safen; auf bem Ballenmeer lagern toloffale Gisblode. In allen Geeftabten ift bas Bafengeschäft auf unberechenbare Beit erloschen. Unweit Kehmarn blieb ein unbekannter Dampfer im Gife eingeschloffen figen ; bie treibenden Gismaffen führten bas Schiff gegen bie banifchen Infeln, fein Schidfal erregt Beforgniffe. Auch aus Jutland treffen graufige Berichte ein; in einem Dorfe wurde fogar ein junger Schneibermeifter auf feinem Tifch erfroren aufgefunden. Der Mermite fam fpat abende aus dem Birte: haus heim; er vergaß die Stubenthur zu schließen, feste fich auf ben Schneidertifch und schlief cin; am Morgen war er fteif und tot!

Detmold, 20. Jan. 3m Refibengichloft ift Groffener ausgebrochen. Es entstand im Arbeits= gimmer ber Fürstin. Es wird befürchtet, bag ber Dft= flügel des Schloffes ein Raub der Rlammen werbe.

Bodinm, 20. Jan. Borgeftern abend murben auf ber Bahnftrecte Berne-Bochum brei Dnnamit patronen niedergelegt, wodurch ein Guterzug gefabrbet wurde. Die Explosion war burch ben ftarfen Froft febr gefchwächt; nur eine Schiene murbe verbogen. Fur Ermittlung bes Thaters find 500 Mf. ausgefett.

Dortmund. 19. Jan. Auf einer bei Unnen gelegenen Steinfohlengeche murben burch plot= lich hervordringende Baffermaffen mahrend ber Rachtichicht 32 Bergleute in große Befahr gebracht. Leider war es brei Urbeiern nicht möglich, fich rechtzeitig zu entfernen, fo baß fie elens biglich ertrin ten mußten, mahrend ein vierter in einen Querfchlag fiel und babei recht bedenfliche Berletungen bavontrug.

Roln, 20. Jan. Der Rhein hat am 18. Jan. ben niedrigften Stand in diefem Jahr= bunbert mit 0,78 Meter erreicht. Der bisher niederfte Stand mar am 30. Dez. 1853. Um Mittelrhein macht fich ber Dangel an Safen bei ber jetigen Gisftodung recht febr bemertlich.

* Dresben. Die Ralte hat im Ronigreich Sachfen neue Menschenopfer gefordert. In Auerbach hat ein pon einer Branoftatte beimtebrenber Weuerwehrmann infolge ber Ralte feinen Tob gefunden. In ber Begend von Delonit ift ein RorfetteBufchneiber, in ber Chemniger Begend ein Gutsbefiter, bei Brobftbeuben ein 62jahriger Glafer, in Blanit bei Bwidau ein Walbarbeiter und in ber Gegend von Mittweida ein unbefannter Banberer bem Tode burch Erfrieten an= heimgefallen. Auch aus bem Bogtlande wird noch ein weiterer Todesfall ber gleichen Urt gemelbet; am Sonntag abend ift dafelbit auch ein 32jahriger Weber aus Bernftein auf bem Beimwege erfroren.

Defterceich-Ungarn.

Wien, 21. Januar. Um Montag ift ein Früh. mahl bei bem beutschen Botschafter Bringen Reuß, moran bas mürttem bergifche Ronigspaar, die Bergog Bilhelm und Albrecht von Burttemberg und der Bring von Schaumburg-Lippe teilnehmen.

Bien, 20. Januar. Die Rachricht, bag Fürft Ferdinand von Bulgarien fich mit ber Bringeffin Selene von Drleans zu verloben gebente, war befanntlich bulgarischerfeits öftigios für unrichtig erflart morben, wird indeffen von ben Biener Blattern mit großer Bestimmtheit als richtig aufrechterhalten, mit bem Singufügen, die Bermahlung werbe ber Berlobung balbigit nachfolgen. (Der Fürft ift heute früh mit großem Befolge von Gofia abgereift, angeblich nach München mit vorhergehendem zweitägigem Aufenthalt in Wien. Bei Baribrod blieb ber Bug im Schnee fteden.)

Bern, 20. Januar. Der aus Frankreich ausgewiesene Berichterstatter des "Budapesti Birlap", Szeteln, murbe bei feiner Antunft auf dem fchmeis gerischen Gebiet zu Delsberg vom Rebakteur bes bortigen Blattes "Demofrat" begrüßt. Gzefeln hielt biefem gegenüber feine Behauptung gang beftimmt aufrecht, bag ber ruff. Botichafter Baron Mohrenheim 500000 Frcs. Banamagelb erhalten habe! Bon Delsberg fchicte er an ben Minifter Ribot einen telegraphischen Ginfpruch gegen feine ungerechte gewaltsame Ausweisung.

* Lugern. Bor einigen Tagen erhielt die Fürftin Bicopara auf Dreilinden eine anonyme Bufcheift, worin ihr gebroht war, ber Abfender merbe ihre

neten Orte eine Summe von 15 000 France niederlege. Gelbitverständlich machte bie Gurftin von Diefem Er: preffungsversuche bei ber Polizei Unzeige. Gin Badlein murbe am bezeichneten Orte niedergelegt, und bie Polizei erwartete ben Abholer. Diefer erfchien benn auch und zwar in ber Berfon eines jungen Mannes aus befter Familie der Stadt Lugern ; er murbe fofort von ber Bolizei in Empfang genommen und zur Saft gebracht. In der Untersuchung foll er bereits ein Beftandnis abgelegt haben. Der junge Berr scheint et= was zu viel Musgaben gemacht zu haben.

Fraufreich.

Baris, 20. Jan. Im Banamaprozeg ver= teidigte gestern Bardoux Charles Leffeps und fuchte die Unflage des Beneralftaatsanwaltes zu wi= berlegen. Er jog jum Bergleich die Beschichte bes Sueztanalbaues heran. Die Roften bes Sueztanals waren auf 200 Millionen veranschlagt morben und beliefen fich schlieflich auf 450 Millionen ; von ben 800000 gur Substription anfänglich aufgelegten Suege tanal-Aftien maren auch feiner Zeit nur 60000 Aftien gezeichnet worden. Beide Leffeps waren eben gu optimiftischen Charafters; hatten fie lediglich betrügen wollen, fo wurden fie g. B. nicht bie wiederholten Reifen nach Banama gemacht haben, um fich felbft trot des morderifchen Rlima's bort perfonlich vom Fortgange biefes großartigften Rutturwertes ju verge= wiffern. Dics Rlima bedingte auch fo enorme Urs beitelohne; 50 Millionen Rilometer Erbe feien trot= bem fortgefchafft worben, nur noch bie Balfte biefes Quantums blieb auszuheben übrig, als bie Wefellichaft auf dem vollen Wege des Erfolges ju Fall gebracht wurde. Die Statuten gaben ben Affionaren volles Nebermachungerecht, die Bermaltung entzog fich nie der Kontrolle, wie ja auch der Ankauf der Banama-Gifenbahn von ber Generalversammlung ratifizirt worden war. Die Aftionare durften fich noch weniger als die Obligationare wegen Becintiachtigung ihres Auffichts= rechtsmandates beformeren , fie hatten es ja noch vericharfen fonnen. Huch fei es bochft übertrieben, von einem Bufammenbruche ber frangofichen Eringrniffe infolae bes Banamafalles zu reben; bie Spartraft Krantreichs fammle alljährlich 1 1/2 Millionen Francs. Banama aber beanfpruchte in acht Sahren gufammen erst eine Milliarde.

* Auf Brund ber Thatfache, baß fast alle teiten: ben Berfonlichfeiten bes Banamaftandals Franffurter Juden find, macht ein Barifer Berichter= statter ber "Kreug-Big." auf die Möglichkeit aufmertfum, bag ber Rudichlag bes Banamaffanbals leicht eine Deutschenverfolgung fein fonne. Diefe Befürchtung icheint nicht unbegrundet gewesen gu fein. Bunadit ift Deutschland freilich noch nicht unmittelbar aufs Korn genommen, fondern nur im Allgemeinen ber Dreibund. Das zeigt bie Ausweisung von brei Journalisten, beren Rationalität Die beutsche, öftereichische und italienische ift. Warum weift man bei= ivielsweise nicht auch englische Korreivondenten aus. welche herrn v. Mohrenheim gewiß nicht mehr geicont haben, als ber ungarifche? Much ber "Figaro" macht jest eine Deutschenhete.

* Die Angriffe gegen Carnot bauern fort. Br ben Beitungen, die den Rücktritt des Brafibenten verlangen, gefellt fich auch die "France." "Dit der Jahne feiner Chrlichfeit." faat bas Blatt unter anderem, "ift Berr Carnot im Johie 1887 im Etnice eingezogen, mit biefer Rahne muß er es verlaffen, und wie feine Ginennung, fo muß fein Radtritt der Republit gu ftatten tommen. In einer Demofratie gibt es Opfer, Die fich ben erften Burgern aufdiangen. Die größte Gigenichaft bes Staatsmannes befteht barin, daß er vom politischen Schauplat gurudzutreten verfteht und nicht auf die Dankbarkeit und die ewige Liebe bes Boltes Unipruch macht."

* Der Genat nahm mit 195 gegen 11 Stimmen den Geschentwurf an, wonach die Anfreigung ber Breffe zu Mord, Ranb und Brandftiftung bestraft werden follen. Dierauf wurde die Beratung bes BejeBentwurfs betr. Die Beleidigung gegen fremde Converäne begonnen.

* In ber Deputiertenfammer beantragte Bubbaib, bie Ausgaben für ben Botidjafterpoften beim Batifan gu ftreichen. Der Antrag wurde mit 317 gegen 191 Stimmen abaclebnt.

* Um 20. Januar maren, woran bier erinnert werden mag, hundert Jahre feit ber hinrichtung Konig Ludwig bes Sedizehnten verfloffen !

Umfterdam, 20. Jan. Bahlreiche Arbeitstofe und Sozialiften burchzogen auch heute, fogialiftische Lieber fingend, die Strafen. Bor einer Brotjabrif angelangt, fuchten biefelben einzudringen, wurden jedoch burch bie Bolizei verhindert. Zwei Unführer brangen bennoch in die Fabrit ein und verlangten Brot. Das Berlangen wurde gurudgewiesen. Die Manifestanten burchrogen bierauf abermals die Strafen. Gegen balb 3 Uhr fam es zwifchen benfelben u. 200 Polizei-Algenten zu einem Bufammenftog, wobei mehrere Boligiften burch Steinwürfe getroffen wurden. Dierauf ging die Bolizei mit blanter Baffe vor und verwundete Debrere. Die Menge gerftreute fich vorübergebend, um alsbann abermals fich in Gruppen zusammengurotten. Dehrere Berfonen murben verhaftet.

Großbritanien.

London, 20. Januar. Rach einer Melbung aus Bournemoth wurde infolge bes Auslieferungsge= beiben Schlöffer in Die Luft fprengen, wenn fie nicht | fuche ber frangofifchen Regierung Cornelius Berg in der vergangenen Mitternacht in einem Hotel vers berer hatten das Los, zu erfrieren, ein Schickal, von haftet unter ber Antlage, in der Banamaangelegens beit sich des Betruges induldig gemacht zu haben. bei Bostillone in der Hille ihrer Mantel und Belge Selbstverständlich sollten ganz kleine Kinder, bei benen er verblieb deshalb dafelbit bis auf Beiteres unter

* In England wird gegenwärtig die Furcht vor ber Cholera zu einer fehr lebhaften Agitation gegen die Ginmanderung armer Auslander benutt. Gine Berfammlung von Deputierten bes Unterhaufes nahm einstimmig eine Refolution an, alle Mitglieder bes Unterhaufes aufzuforbern, einem Gefetentwurfe ihre Buftimmung ju geben, burch welchen bie Gin= wanderung armer Austander in England verhindert

Balfauftaaten

Belgrad, 20. Jan. Die Radricht von ber Musfohnung der Eltern des ferbifchen Ronigs wird

Nordamerifa.

* Mus Dem Dort wird berichtet, bag ein Mann, namens Loth, ber wegen Ermorbung feiner Frau jum Tode verurteilt war, im Gefängnis burch Glettrigitat hingerichtet murbe. Der Apparat mirtte beffer, als die fonft üblichen. Der Tod trat auf der Stelle ein, ohne daß ein Beichen am Rocper gurud:

Berichiedenes.

* Gine zeitgemäße Reminiscenz. "Der Binter bes Jahres 1709" — so schreibt der befannte Reifende und Raturforfcher Dr. Gotthilf v. Schubert -"vom heil. Dreitonigstage (bem 6. Januar) an bis in die zweite Balfte des Februars ift befanntermaßen einer ber furchtbarften und talteften fur bas mittlere Guropa gemefen. Richt nur auf ben Landftragen und braufen im Freien, fondern mitten auf den lebhafteften Gaffen ber Stabte, in ben Saufern, ja in ben Betten find bamals viele Menfchen erfroren. Das ftarffte Feuer in den Defen und Raminen reichte nicht bin. ein Bimmer von mäßiger Große notburftig gu burch heizen ; mahrend die eifernen Blatten bes Dfens glubten, überzog fich feche Schritte bavon, in ber Rahe ber Tenfter das Baffer in einem Befaffe mit Gisblumen; Baume fo mie Felfen, in beren Rluften bas Baffer fich verhalten hatte, welches nun beim plob= lichen Befrieren gleich bem Sprengpulver mirtte, gerbarften von der Starte des Frofts. Sperlinge, Dob= len und Rrahen fielen tot aus der Luft herunter gange Retten von Rebhühner fant man in ben Schneegeröllen, mobiu fie fich gerettet hatgen, erftarrt ; Gle= bermaufe murben burch ben ungewöhnlich hoben Grab ber Ralte aus ihrer Binterruhe gewectt, fie flatterten mitten am Tage heraus in's freie Welb, fanten aber nach wenigen Schwingungen tot gur Erbe. Die Schnelligkeit der Hirsche und Rege mar dahin, wie gelahmt fah man die Tiere in der Rabe ber Land= ftragen und felbft ber menfchlichen Bohnungen umhertaumeln; als ber Frühling fam , fand man eine Menge tot in ben Balbern liegen. Die Beiher und Teiche, beren Baffer bis auf ben Grund herab aus: gefroren gewesen war, ftanten, als fie wieder auftauten, von der Daffe der toten Fifche. Das Clend und bie Dot gingen damals in fehr mannigfaltigen Beftalten umber; denn außer der ftarfen Binterfalte hatte das Bolt auch burch Mangel und große Teuerung ber Lebensmittel ju feiben. Die Winterfaaten, bie Reben, ber größte Teil ber Dbftbaume war vernichtet, bie Betrante und Bemufe felbft in ben mobivermahr= teften Rellern gu Gis geworben. Gehr viele Ban=

Unser Rachbar.

Tagbuchblätter von Eva Delmar.

(For fenung.)

rift Werber auf feinem Bjerbe."

Evarift — nun, und — ?"

ich jagte nach Daus."

bu did) ut unterhalten ?"

mir unangenehm

ich fie erft haben."

"Jamohl, aber feine ichrecthafte," lachte ich, "Eva=

"Evarist!" rief Großpapa mit Interesse, "fo,

"Und wir ritten gufammen burch ben Bald und

"Man überficht von meinem Blate aus einen

auf ber Biefe überfprangen wir alle Braben. 21ch

es geht boch nichts über einen fo frifchen, luftigen

Teil ber Bieje und bas Barfende, ich habe fie beo-

bachtet, Fraulein Braun," jagte Lothar icharf. "Beim

Barte hielten Gie -- " Ich jah ihn rasch an,

bar Evarift riet, erhibt, wie ich war, nicht im Schatten

langfam zu reiten ober gu fieben, fo ichieden wir und

Großpapa, zufrieden lächelnd, "das freut mich! Saft

rotend, denn Lothars finfteres, ftarres Unichauen mar

Rat, ich muß Gilly nach hause bringen , und mich

auch beeiten, in ben Sof zu meinen Tieren gu tommen."

naberte mid langfam meinem Pferbe, bas grafte, um

es einzufangen. Plöglich ftand Lothar hinter mir.

und will jest gar nicht reiten. Im übrigen muß

"Ja," fuhr ich unbeiret fort, "und ba mir Rach-

"Run, das ift ja gang fcon Chriftl," meinte

"D ju, Grogpapa," antwortete ich furz und er-

"lebrigens fündige ich jeht fchon gegen ben guten

3d fußte Großpapa die Sand, eilte herab und

"Rann ich Ihnen aufs Pferd helfen, Fraulein

"Dante, nein, ich brauche feine Silfe bei Silly

feine Blide ichienen mich durchbohren zu wollen.

nicht gefcutt maren. Denn mehrere Dale gefchat es, daß die Boftpferde mit ihren Bagen ober Felleifen an der Station antamen, aber Riemand flieg aus und ab: bie Fahrenden und Reifenden maren zu Leichnamen geworben. — An ein paar Grab Barme mehr ober weniger hangt bas gange Leben auf biefer Erbe mit all' feiner hoffart. Wer wehrt bem Schöpfer, ben Bogen feines Binters einmal noch um biefe paar Grabe ftarter ju fpannen ?"

* Tangftrapagen. Gin tangtundiger Mathematifer hat berechnet, daß eine Dame in einer einzigen Ballnacht, wenn fie bie programmmäßigen Tänge alle mitmacht, einen Beg von dreißig Rilometer zurudlegt, und bies auf den Fußpiten, hüpfend, die Bruft von einem fürafartigen Schnürleib eingeengt. Bas murbe diefelbe Dame fagen, wenn man ihr zumuten wurde, an einem Tage auf bem beften Wege im bequemften Anzuge Diefelbe Strede von 30 Rilometer gu gehen ?! Gie murbe hochgradig entruftet fein ober über ben "Dummfopf" lachen!

* Gine junge Dame in Bayreuth, Die einzige Tochter eines Lehrers, die diefer Tage einen Ball besuchen wollte, hatte fich zu feft gefchnurt. Im Garberobezimmer wollte fie bie Ballchuhe anzieben, fic budte fich und fühlte fich balb unwohl. Dhne getangt gu haben, begab fie fich nach Saufe, es murbe ber Urgt gerufen und biefer ftellte feft, daß infolge ju engen Schnurens ein Darm geplatt fei. Um anbern Rachmittag ftarb bie Dame. (Bann. Rur.)

* Münfterberg. In ber hiefigen Schütengilbe befteht feit über 300 Jahren die alte Gitte, daß bei ber alljährlich ftattfindenben Generalversammlung und Rechnungslegung ben Mitgliebern auf Bereinstoften "Baumolbier" verabfolgt wirb. Diefer alte Gebrauch fam auch bei ber letten Generalversammlung am 10. b. Mts. wieber ju Ehren. Das Baumölbier wird von ben alteften Schüten felbft gubereitet , unb amar nach folgendem bon Gefchlecht gu Gefchlecht ber= erbten Rezepte ; In einen großen Buber wird gunachft 1/2 Tonne einfaches Bier gegoffen und diefem bann für etwa 3 Df. gutes Speifedl, etwas Sala, Bfeffer, Mustat, Ingwer und geröftete Brottrumme gugefest. Rachdem das "Gebrau" mit Solzlöffeln tüchtig umgerührt worben ift , tann es fofort genoffen werden. Dasfelbe foll gar nicht unangenehm ichmeden.

* Gin Cfandal in Monte Carlo. Aus Mentone fchreibt man dem "Berl. Lof : 20ng." : Um Donners: tag Abend ereignete fich im Spielsale ju Montes Carlo eine Standalfgene. Ein junger Ruffe, ber in meniger als einer halben Stunde beim 30= und 40= Spiele fast um 80 000 Dt. gewonnen hatte, murbe plöhlich vom Croupier beschuldigt , daß er fremdes Beld vom Tische genommen und in seine Tasche gestedt habe. Raturlich ließ ber Ruffe, für ben faft alle anmefenden Spieler eintraten , ben Schimpf nicht auf fich fiben, fondern gab bem Croupier zwei ichallenbe Dhrfeigen. Es entstand eine furchtbare Brugelei, bie fast eine Stunde bauerte und im Spielsaale eine unbeschreibliche Aufregung und Bermirrung hervorrief.

* Ropfbededung. Gine zu warme Kopfbededung hindert bas Buftanbefommen eines ichonen, fraftigen Haarmuchfes. Mengftliche Mutter werben gut thun, ihre Rinder ichon fruhzeitig an talte Baschungen bes Ropfes zu gewöhnen. Dann brauchen fie nicht in Sorge gu fein, daß ein falter Wind dem Rinde fcabet, wenn es auch ohne Ropfbebedung im Binter aus bem

Bahrend ich bas noch fagte, machte Gilly, mahrscheinlich erschreckt durch die Uniform, gang gegen ibre Bewohnheit und ehe ich fie noch fangen fonnte, einen Seitenfprung und flog und bavon.

Grogpapa gantte etwas oben, ich tonnte mich jest barum nicht befümmern, sondern lief, um ben Bony einzufangen, babei Lothar gurufend, mir gu helfen. Ob er es that und was er überhaupt machte, weiß ich nicht. — Gilly fprang in ausgelaffenen Gagen auf bem Rasenplate herum und ich hatte Ungft um Grofpapas zwei einzige Blumenbeete. Da machte fie, als ich ihr nahe tam, eine Wendung, ftredte ben Ropf zwischen die Borberbeine und galoppierte ftrafs auf Lothar gu, ber am Wege ftand und mit ben Urmen focht.

"Nun alfo, jest, jest!" rief ich froh, boch gu meinem Erstaunen, obzwar Gilly ihren Lauf etwas mäßigte, wich Lothar gur Geite, als fame ein wilber Stier ftatt eines fleinen ausgelaffenen Bony, ftolperte faft ins Geftrupp hinein und lieg bas Bferb porbei= laufen in den schmalen Weg. Wirklich es ware gum Laden geweien, wenn es mir tein wibermilliges Befühl und Merger verurfacht hatte. Gilly fcuttelte jest ben Ropf, als wundere es fich felbft, nicht einges fangen worden zu fein - im nachften Moment fchlich ich herbei und fiel ihr in die Zügel. Beiß Gott, was dem Tiere, das doch sonst so zahm ift, einges

fallen fein mag, diefen Schabernack zu spielen. Er näherte sich mir jest, wie mir schien, etwas blag und wollte mir ben Bugel abnehmen.

"Laffen Gie nur ben Bugel, Leutnant Bartenftein, jagte ich und fonnte ein verachtliches Lacheln faum verbergen. "Gilly icheut vor Ihrer Uniform und halte ich fie nicht fest, fo tonnte fie bis morgen früh im Barte herumlaufen." Der Dieb faß feft, er big fich auf die Lippen.

"Sie hatten mir fagen follen, mas für ein wilbes Beeft bas ift."

Selbstverständlich follten gang fleine Rinder, bei benen ber haarwuchs noch nicht entwidelt ift, bei taltem Better im Freien eine Kopfbebedung haben, boch barf biefelbe nicht zu warm fein und fein Schwigen ber Ropfhaut verurfachen.

Sandel, Gewerbe & Landwirtschaft. Fruchtbreife

Binnenden, 19. Jan. Die heutige Schranne war mohl infolge ber ftrengen Ralte nur fcmach befahren. Bertauft murben 87 Bentner Dintel, Breis 6,20-6,10 M., 38 Bentner Saber, Breis 6,35 bis 6,20 M. - Der Gefamt vertehr ber hiefigen Schranne bezifferte fich im Jahre 1892 wie folgt.: Bertauft wurden 15 936 3tr. Dintel, 8726 3tr. Sasber, 334 3tr. Kernen, 196 3tr. Beizen, 78 3tr. Mifchling, zusammen 25 270 3tr. Frucht; Gefamt-erlos 178 243 M. Der Jahresmittelpreis ftellt fich beim Dintel auf 7,16 D., beim Saber auf 6,66 D., Beigen 10,22 DR. per Bentner.

Geftorben:

ben 22. b. Mts: Johann Georg Being, Bagner= meifter, fenior, 66 Jahre alt. Beerdigung am Dienstag ben 24. b. Dits., nachm. 2 Uhr mit Fußbegleitung. In Stuttgart : G. Murbter, Brofeffors Gattin. -Elijabeth Schwab, We., Eglingen. A. Egner, Bächter 3. Abler, Ochsenhausen. G. Stephan, Bauer, Fricenshausen. E. Mattheiß, Schreinersgattin, Tuttlingen.

Mutmafitches Wetter am Dienstag 24. Jan. 1893

Nach den meteorologischen Beobachtungen steht für Dienstag und Mittwoch bei neuerdings sinkender Temperatur erst Nachlassen ber Schneefälle und Bewölk ung, bann heiteres Better in Ausficht.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 22. Jan. Bring Friedrich Rarl von Deffen, der Brautigam ber Bringeffin Margarethe, ift bier

Bodum, 22. Januar. Die geftrige Bergarbeiterversammlung aller Bezirke ber rheinisch - westfälischen Rohlenreviere war von 300 Mann befucht. Befchluffe wurden nicht gefaßt, bagegen ift am 2. Februar eine allgemeine Berfammlung beabfichtigt.

Wien, 22. Januar. Bei bem geftrigen Diner bei bem Eigherzoge Rarl Ludwig nahmen Seine Daj. ber Raifer, Ihre Dajeftaten ber Ronig und die Ronigin von Burttemberg, bas Brautpaar, sowie die Mit-glieder bes Raiferhaufes teil.

Bien, 22. Januar. Seine Majeftat ber König bon Burttemberg flattete geftern mittag ben Ergher= gogen und übrigen Fürstlichkeiten Befuche ab und empfing Gegenbesuche. Bring Ferdinand von Bulgarien ift mit bem Orienterprefgug nach Munchen abgereift.

Ronftantinopel, 22. Jan. Batriarch Mgarian begibt fich nach Rom, um bem Bapft-Jubilaum beiguwohnen und dem Bapft bie freundichaftlichen Gefühle bes Sultans auszusprechen und eine mit Brillanten befette Gold-Tabatière fowie ben Rarbinalen Lebodowsti u. Mocem hohe Auszeichnungen zu überbringen.

Ren-Port, 22. Jan. Bei einer Rollifion eines Exprefguges mit einem Deltransportzug auf ber Cleveland. Cincinnati-Bahn breitete fich bas entzundete Gafolin weithin aus. Acht Berfonen find tot, 11 totlich, 83 mehr ober weniger ichmer verlett.

"Mein Gott . Das ift doch nichts fo großes. Gin Bony ift immer ein unberechenbares, ausgelaffeneres Tier, als andere - aber warum hatte ich es Ihnen fagen follen - hatten Gie Luft benfelben gu reiten ?" fcbloß ich fpottend.

3ch fah, wie die Bornestote in fein Geficht ftieg und bereute, soweit gegangen gu fein. Bas brauchte ich ihn am Ende auch zur Rebe ftellen ? Es geht mich ja nicht an! Er fah mich mit fonberbar flammenben Blid an, boch feine Stimme flang recht fentimental.

"Sie sind hart in ihrem Spott, Fräulein Braun! Bas hatte ich bavon, auf Gilly spazieren zu reiten allein! Und bas Glud, mit Ihnen reiten gu burfen, ift mir verfagt."

Rach ben heutigen Erfahrungen möchte bas nicht fo hubsch fein, dachte ich, doch um meine frühere Unart gut zu machen, fagte ich :

"D warum? Benn Ihnen viel daran gelegen mare, auf einem orbentlichen Bferbe gu reiten, fo hatten Gie fich gang leicht mit Baron Berber ins Ginvernehmen feten tonnen, er hatte Ihnen gemiß gern eines feiner Reitpferde gur Disposition gestellt. Doch ich bente, bas ift nur fo Bhrafe , Gie werben ja froh fein, ausruhen ju tonnen und lieben vielleicht Bierde nicht."

Das lettere mar wieber eine fleine Bosheit-aber ich tonnte mahrhaftig nicht anbers. Ich fann mir nicht helfen, ich muß nun, fo oft ich Lothar anfehe. an jenen Moment benten , wo er fich mir in wiberwartigftem Lichte zeigte. Das war tein Mangel an Beiftesgegenwart! Und alles bas megen ein paar Sprunge eines ausgelaffenen Bonns.

(Fortfetung folgt.)

der Murrthal-Bote. Umtsblatt für den Oberamts-Kezirk Baknang.

Donnerstag ben 26. Januar 1893.

62. Jahrg.

Ausgabetage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit "Unterhaltungsblatt" in der Stadt Bachang 1 M. 20 Bf., im Oberamtsbezirt Bachang durch Bostbezug 1 M. 45 Bf., außerhalb besselben 1 M. 70 Bf. — Die Ginrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile ober deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirf Bachang und im Zehntilometerverfehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amtliche Bekanntmachungen. Befanntmachung.

In Allmerebach ift bie Maul- und Rlauenfeuche erlofchen. Badnang, ben 22. Januar 1893.

An die Ortsvorsteher.

Die Feststellung des durchschuittlichen Sahresarbeitsverdienstes land= und forstwirtschaftlicher Arbeiter betreffend.

Unter Bezugnahme auf den Ministerialerlag vom 16. Februar 1888 in obigem Betreff (Min. Amtsbl. S. 57) haben die Ortsvorsteher die Gemeinderäte zur Neukerung barüber zu veranlaffen, welchen Sahresarbeitsverdienft in ben betr. Gemeinden land: und forstwirtschaftliche Arbeiter durch land: und forstwirtschaft liche, fowie durch anderweite Erwerbsthätigfeit Durchfchnittlich erzielen und biefe Meugerung unter Berudfichtigung ber in oben cit. Ministerial Erlaß gegebenen Beifung langftens bis 15. Rebruar b. S. hieher einzufenben.

Bemerft wird, bag der durchfchnittliche Sahresarbeitsverdienft ber lands und forftwirtschaftlichen Arbeiter bisher feftgefett war

a. ber Erwachsenen manulichen auf 400 M., b. ber Erwachsenen weiblichen auf 275 M

Jugendlichen " " 250 M., d. der Jugendlichen " " 180 M. (j. Murrthalbote von 1889 Rr. 118).

Badnang, ben 24. Januar 1893.

R. Dberamt. Frommeld, ftv. Umtm

R. Begirtsichutinfpeftorat. Baret.

Landwirtschaftl. Bezirkeverein.

Borftand : Dberamtmann Schus.

Mus dem Gemeindewald Greuth fommen am nachften

Montag den 30. Januar 1893.

nachmittags von 1 Uhr an,

Königl. Ortsichulinspettorate

findet am 15. Februar d. J. im Stadtgartenfaale baselbst statt. Die Ans melbungen haben bis 10. Februar d. I unter ber Abresse "Landesproduktenborfe

Stuttgart, abzugeben bei hern Restaurateur Schmandt, Stadtaarten Stutt=

Reichenberg.

Holz-Verkauf.

nachmittags von I Upr au,
im Gasthaus 3. Ochsen hier im öffentlichen Aufstreich zum
Bertauf:
144 Rm. forchene Brügel,

5 Rm. eichene Brugel, 10 Rm. birtene und buchene Brugel.

Die Abfuhr des holges, das famtlich am Bege liegt, ift gunftig.

Es wird zu möglichst vielseitiger Beteiligung aufgefordert. Unmelbeformulare und Programm sind von dem Unterzeichneten zu haben.

werden an den Termin für Taubstummen- und Blinden-Tabellen, bezw. Fehlberichte (je getrennt) erinnert.

Badnang, 25. Januar 1893. Der württ. Saatfruchtmarkt Stuttgar

R. Umtegericht Badnang. Bteckbrief

ergeht gegen ben Gerber Rifolaus Jedel von Bengheim bei Darmftabt wegen

Einlieferungsort : Amtsgerichtsgefängnis bier. Signalment: 25 Jahre alt, ca. 1,63 in groß, volles Geficht, buntelblonde | gart" gu erfolgen. Saare, besgl. Unflug von Schnurrbart.

Rleibung: grauer etwas abgetragener Ungug. ftv. Umterichter : Den 21. Jan. 1893.

Revier Lichtenstern. Nub= und Brennholz=Verkauf.

Um Donnerstag ben 2. Rebr., vormittags 1/211 Uhr in ber Linde in Lowenftein aus bem Staatswald Rlofterwald, Commenthurwald, Luftheimermald. Lautermald und Bernbad :

Giden: 4 l. Rl. 5,2 Fm., 6 ll. Kl. 5,2 Fm., 12 lll. Rl. 8,0 Fm., 53 Rl. 15,6 Fm.; 1 Aborn 0,23 Fm., 4 Efchen 1,6 Fm., 9 Rotbuchen 1. Rl. 10 Fm., 8 Il. Rl. 6,2 Fm., 19 Beigbuchen 3,8 Fm., 1 Birte 0,45 Fm., 8 Erlen 3,4 Fm. , 1 Rirfcbaum 0,26 Fm. , 4 Afpen 1,2 Fm., 1 Elzbeer 0,17 Fm. Rabelholgftammholg: aus Rlofterwalb und Luftheimerwalb: Langholg:

2 Fm. Ill. Kl., 88 Fm. IV. und V. Kl. Sägholz: 3 Fm. l. und Ill. Kl. Schichtnutholz aus Lustheimerwald und Bernbach: 7 Rm. eichene Scheis ter, teilweife 1,2 m lang.

Mittage 12 Uhr: aus Luftheimerwald (gang in ber Rabe bes Forft wachterhaufes im Joachimsthal): 123 Rm. buchene Scheiter und Brugel, 18 Rm. eichen und and Unbruch, 74 Rm. Nadelholgscheiter und Brugel.

Wegen Borgeigen bes Stammholges wollen bie Raufer fich an bas Revier:

Revier Rleinafpach. Fichten=Stammholz=Verkauf. Am Samstag den 4. Febr., vormittags 10 Uhr, im Löwen in Klein=

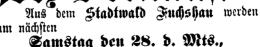
afpach aus bem Staatswald Bord. Fuchsbuhl , Altersbergerthor , Rebbuhl, Sau-

Langholz: Fm.: 0,8 lll., 43 lV., 74 V. Kl. Sagholz: Fm.: 1 ll., 0,3 Ill. Rl. und 9 Fm. Ausschuflangholz Ill.-V. Rl. Revier Sichwend.

Am Samstag ben 4. Febr., vormitt. 10 Uhr im Ochsen in Gichwend aus den Staatswaldungen Restelwald 5, Wimbach 3, Kirchberg 9, Dietenberg 10 und 12, heppichgehren 7, Dammerswald 11, Ebersberg 10. 15. 17. 20, Konigsbuhl 2 und an Scheibholg ber huten Sohenol und hinterfteinenberg :

Rm.: 1 eichene Scheiter, 3 birtene und erlene Brugel, 129 buchene Brugel 36 bto. Reisprügel, 12 Laubholganbruch, 144 Nabelholgscheiter (auch forchen), 571 bto. Brugel, 37 bto. Reisprugel und 252 bto. Anbruch.

Backnang. Blammholz-Verkauf.



Samstag den 28. d. Mts., morgens von 1/210 Uhr an.

Buchdruderei von Ar. Biroh.

öffentlichen Aufftreich vertauft : 50 Grud Gichen l. bis IV. Rl. mit gufam: men 18,80 Fm., 9 Stud Elzbeer, 2 Ahorn, 1 Giche und 1 Magholber, fowie

Vollmachten in Teilungs, = Konkurs =, Rechtsfachen

6 St. Beiftbuchen, 1 Rotbuche und 1 Grle. Der Berfauf findet im 28aldforn fier ftatt. Den 23. Januar 1893.

vorrätig in der

Stadtpflege: Springer.

find gegen doppelte Pfand-siderheit sofort auszuleihen.

Schultheißenamt. Geldanfrag

Die Rirchenpflege Allthütte

hat 240 M. gegen gefetliche

Sicherheit auszuleihen unb

Rirchenpfleger Saag.

Expedition d. Bl

2 Stud ichone neue

Ovalfässer

Saus=Verkauf. Montag ben 30. b. M. nimmt Antrage entgegen

vormittags 11 Uhr, fommt jum zweiten und lettenmal jum Mufftreich :

Den 21. Januar 1893.

Badnang.

Den 24. Januar 1893.

Gin Wohnhausauteil bes Eaglöhners J. Gg. Benerl Dr. 9 der Manbacherstraße. Taglohners J. Gg. Beuerle, Friederich.

Wolfsfölden. Kahrnis-Verkanf.

Begen Bachtaufgabe bringt Untereichneter am Montag, 30. Januar d. J.,

von vormittags 11 Uhr an, nachftebenbe Begenftanbe gegen bare Begahlung jum Berfauf und zwar:

2 Pferde, Mudenschim-mel und Schwarzbraun, letterer 7jährig, als Ein-spänner tauglichst. Geschirr, 3 Kühe, wovon 2 groß-trächtig und 1 neuwelkend, 1 großträchtige Kalbel, 1 fettes Rind, 3 Räuplen, 1 Stier , 2 vollständige Leitermagen, 1 Bretterwagen, 1 Pflug , 1 eiferne Egge

mogu ich Raufsliebhaber einlade.

Geldantrag

Expedition d. Bl.

Michael Jenner.

Preis fofort gu faufen gefucht. Schriftliche Offerte mit Preisangabe find an die Expedition d. Bl. zu richten. Beu-Verkauf.

mit ca. 1 Eimer und 1 1/2

Gimer Gehalt werden um annehmbaren

find gegen Guterficherheit à

Ca. 200 3tr. guteingebrachtes Hen & Ochmd

verfauft im Bangen ober in größeren Barticen zu Tagespreisen Friedrich Sorn

in Murrhardt. Badnang.

3tr. Angersen hat zu verkaufen Gottlieb Schultheiß

am falten Waffer. Möbliertes Zimmer

hat zu vermieten 6. Mayer, Schillerftrafe 3.

Redigiert, gebrudt und verlegt von Gr. Stroh in Badnang.